



Farbenfrohe Fotomotive in Collagen-Optik zieren die Kartenserie Good Mood.

## Für unvergessliche Momente

Wer mit der Zeit geht und digitale Medien zu schätzen weiß, für den ist Moby.Cards genau das Richtige. Über einen Sticker mit QR-Code lassen sich virtuelle Geschichten erzählen.

## Gute Laune garantiert!

Vom Komma<sup>3</sup> Verlag gibt es eine neue Grußkarten-Serie, bei der ihr Name Programm ist: Good Mood versprüht Lebensfreude und sorgt nicht nur beim Empfänger für gute Laune.

Die neue Serie Good Mood vom Komma<sup>3</sup> Verlag besticht durch die farbenfrohen, eigenen Fotomotive, die in angesagter Collagen-Optik gestaltet sind. Bunte Blüten, schicke Autos oder maritime Motive sind geschmackvoll arrangiert und bilden die Grundlage für Geburtstagsgrüße, Glückwünsche zum neuen Heim oder zahlreiche andere Anlässe. Weitere Highlights dieser neuen Serie sind das verwendete einseitig geprägte Papier

und die partielle Reliefveredelung, die den Karten einen hochwertigen Look verleihen. Wie alle Produkte vom Komma<sup>3</sup> Verlag ist auch diese Serie der Umwelt und Qualität zuliebe in Deutschland produziert worden. Neben der Produktreihe Good Mood gibt es noch viele weitere Karten-Neuheiten des Bochumer Verlags. Mehr Informationen sowie Online-Bestellmöglichkeiten für Einzelhändler gibt es auf [www.kommadrei.de](http://www.kommadrei.de) ♦



Seit über 20 Jahren verwendet man QR-Codes. Es gibt sie in verschiedenen Ausführungen und man findet sie auf Visitenkarten, Flyern, Postkarten und vielem mehr. Eine der Hauptanwendungen ist das Hinterlegen von Website-URLs – mit ein Grund, weshalb die QR-Codes oft schon gar nicht mehr geöffnet werden. Es kommt also auf den Nutzen an, den man durch das Scannen der QR-Codes hat. Bei Moby.Cards öffnet der QR-Code die Tür zu einer digitalen Plattform, auf der man seine eigenen digitalen Cards – auch Microsites genannt – erstellt. Das geht ganz einfach: Mit wenigen Klicks erstellt man auf dem Moby.Cards-Editor durch das Hinzufügen von Videos, Fotos, Musik oder Texten seine eigene Microsite z. B. vom Urlaub, Ge-

Was man mit Moby.Cards alles machen kann, zeigt dieses Beispiel: [www.mob.ai/w6p7n](http://www.mob.ai/w6p7n) Und hier geht's zu „Momente die bleiben“: [www.moby.cards/momente-die-bleiben/](http://www.moby.cards/momente-die-bleiben/)

burtstag, der Hochzeit oder für Schule und Beruf. Denn auf dem Editor lassen sich Dateien unterschiedlicher Formate hinzufügen. So kann man sich auch seine eigene Visitenkarte selbst erstellen oder in seinem Reisetagebuch pdf-Dokumentationen von Museen hinzufügen und erzählt so seine Geschichten hautnah. Der Zugang zu Moby.Cards beschränkt sich jedoch nicht nur auf QR-Codes, sondern man gelangt auch über NFC-Sticker, NFC-Kugelschreiber oder Short-URLs auf Moby.Cards. Am besten einfach mal im Online-Shop [www.moby-cards.shop/](http://www.moby-cards.shop/) stöbern. ♦